Bischoff & Höfle

Verlag f. Radierungen
München — London

Mitte März gelangt zur Ausgabe:

Ⓩ

Die Verwandlungen der Venus

10 Radierungen von **Willi Geiger** zu ausgewählten Stellen aus der Rhapsodie von **Richard Dehmel.**

Der Preis des Werkes beträgt auf dem Wege der Subskription M. 100.— ord., M. 70.— no. bar. Die Subskription wird am 15. März 1909 geschlossen; nach diesem Datum wird der Preis des Werkes auf M. 150.— ord., M. 105.— no. erhöht.

Der geschätzte, eigenartige Münchner Graphiker Willi Geiger, der in diesem Zyklus seine reifsten Arbeiten gibt, erschien besonders dazu geeignet, einige der wundervoll tiefen Gedichte in Richard Dehmels „Verwandlungen der Venus" in die Ausdrucksformen der Griffelkunst zu übersetzen. Die heisse Erotik der Dehmelschen Gedichte ist hier zu schöner künstlerischer Klarheit kristallisiert. Folgende Gedichte hat Geiger graphisch paraphrasiert:

Venus Anadyomene	Venus Mamma
Venus Primitiva	Venus Perversa
Venus Pandemos	Venus Mystica
Venus Socia	Venus Mors
Venus Mater	Venus Heroica

Das aufs vornehmste ausgestattete Werk erscheint in Buchform im Format 49×66 cm und enthält neben Geigers Radierungen die betreffenden Gedichte Richard Dehmels.

Die Herstellung des auf das vornehmste ausgestatteten Werkes erfolgte im Januar und Februar 1909 unter persönlicher Leitung des Künstlers in einer Auflage von **150 Exemplaren. Jedes Buchwerk trägt die fortlaufende Nummer** und ist von **Richard Dehmel und Willi Geiger eigenhändig signiert.** Die Platten wurden nach Drucklegung der einmaligen Auflage vernichtet.

Vornehm ausgestattete Prospekte stehen ernsthaften Interessenten in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Das Werk kann ausnahmslos nur fest, resp. bar geliefert werden.

München, 27. Februar 1909.

Bischoff & Höfle
Verlag für Radierungen.